

IRLAND 2004 - die erste Woche



Mitte April sind Elke und ich wieder mal nach Irland unterwegs. Diesmal geht es von Dublin aus los. Im Mietwagen fahren wir nördlich ins County Donegal. Dort haben wir ein kleines Häuschen in Kilcar gemietet. Nach der ersten Woche geht es dann weiter in ein Haus im County Galway; dies hatten wir schon das letzte mal, aber es ist einfach zu schön. Laut Reiseführer ist der April der regenreichste Monat. Leider müssen wir feststellen, dass das stimmt. Wir haben zwar auch sehr schöne Perioden, aber leider ist die vorherrschende Stimmung am Himmel GRAU. An Wanderungen ist eigentlich nicht zu denken. Das Wetter ändert sich von einem Moment zum anderen. Bevor man die Regenjacke angezogen hat ist man tratschnass und es hat schon wieder aufgehört zu regnen. Trotzdem gibt es immer wieder Zeiten in denen es nicht regnet. Auf unseren Ausflügen mit dem Auto schaffen wir dann doch den einen oder anderen Spaziergang oder sogar eine Wanderung.



Eine Wanderung machen wir in Glencolumbkille, nachdem wir im örtlichen Museum bei einem Tee auf besseres Wetter warten. Und tatsächlich schaffen wir es 3 Stunden trocken zu bleiben. Gerne fahren wir auch nach Donegal. Dort gibt es ein kleines Bistro in dem es köstliche Kuchen und Suppen gibt.



Die schönste Wanderung bei sehr gutem, aber stürmischem Wind, machen wir am "Slieve League" (Sturmböen bis 80Km/h sind im Radio angekündigt). Wir tragen vorsichtshalber sogar Regenhosen, aber die brauchen wir diesmal nicht. Was uns auch sehr gut gefallen hat sind die frisch "geschlüpften" Lämmer. Es macht Spass ihrem wilden Herumtollen zuzuschauen. Interessant ist auch der schwarze Kopf und Füße, aber der sonst weisse Körper.



IRLAND 2004 - die zweite Woche



Am Anfang der zweiten Woche fahren wir dann nach Westen Richtung County Galway. über Sligo, Ballina, Westport geht's direkt nach Claddaghduff zu unserem geliebten Cottage. Unterwegs kommen wir am Berg Ben Bulbin vorbei. Ein wunderschöner Tafelberg, nur leider wieder unter einer dichten Wolkendecke. Ausserdem besuchen wir das Grab von W.B. Yeats.

Auch in Clifden haben wir ein Lieblingscafe - das Two Dogs Cafe. Wunderbare selbstgemachte Kuchen und tatsächlich einen Caffé Latté den man trinken kann. Im Laufe der Woche probieren wir alle Sorten aus; einfach superlecker. Das Wetter wird auch besser. Es ist zwar windig aber fast immer trocken. Auf einem ausgedehnten Strandspazierung fotografieren wir alles was uns vor die Linse kommt. Bei gutem Licht macht das richtig Spass.



Wir besuchen diesmal sogar Kylemore Abbey, obwohl dies eine Touriüberlaufene Sehenswürdigkeit ist. Aber die Gärten sind ganz nett. Wir schaffen es einmal bei Ebbe eine Runde um Omey Island zu drehen. Zum Abschluss, als wir schon auf dem Rückweg nach Dublin sind, wird das Wetter so schön, dass wir uns für einen kleinen Abstecher entscheiden. Hier entstehen die besten Bilder des Urlaubs - da hat einfach alles gestimmt.



Trotz des doch recht kalten und regnerischen Wetters war es ein gelungener Urlaub. Wir haben wieder viel erlebt und gesehen. Jede Menge nette Leute getroffen, auch wenn die irische Sprache eigentlich nicht zu verstehen ist.

- Ein toller Urlaub -

www.wuff-bornheimer.de